

Liebe Mitglieder,




wie waren nicht weg, wir waren nur extrem eingespannt, um die Interessen nicht nur für die inzwischen rd. 400 Mitglieder des wp.net, sondern auch für alle Mittelständler und Einzelpraxen wahrzunehmen.

Ein Kollege fragte letzte Woche an, ob das Einladungs-mail zur Professoren-Erstvorlesung des Deloitte-WPs, Prof. Dr. Martin Plendl, am 14.1.2009, das letzte Lebenszeichen aus der wp.net Zentrale gewesen wäre, oder ob er aus dem Verteiler gefallen sei. Ich musste ihn leider antworten, dass wir wirklich am 14.1. den letzten Mitgliederbrief verschickt haben. Sorry aber es war so!

Wir gehen im Magazin 2009 kurz auf das Statement von Prof. Dr. Plendl zu seinen Ausführungen über die Wirtschaftsprüfung in Zeiten der Krise ein. Deswegen kommentieren wir heute nichts.



Auch wenn wir heute noch nicht so viel schreiben wie sonst, wir starten wieder mit der Mitglieder-Mailingpost und hoffen, bei Ihnen auf offene Sinne zu stoßen. Uns wurde von einigen Mitgliedern vorgehalten, wir würden Sie mit zu viel mails eindecken. Man kann es eben nicht allen Mitgliedern recht machen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, wir versuchen einen Mittelweg zu finden.


Seit Januar 2009 versorgt uns Kollege WP/StB Dirk Hildebrandt wieder alle 2 Monate mit seinem locker geschriebenen PRIMUS-Newsletter und deswegen sind wir nicht mehr die einzigen, die Kritisches und Hintergründiges aus der Wirtschaftsprüfung und unserer Big4-Kammer erzählen müssen. Doch lesen Sie selbst. Hier kommen Sie zum März-Newsletter von PRIMUS. 





Prof. Dr. Martin Plendl freut sich sichtlich über die akademische Auszeichnung

Sie erfahren zum Beispiel etwas darüber, wie das IDW ein ehemaliges IDW-Vorstandsmitglied mit einem lukrativen Beraterjob bei der Kammer (alters)versorgt hat, und Vieles mehr

Wir nutzen das heutige Auftaktschreiben und berichten von einigen Aktivitäten aus den ersten Monaten des noch jungen Jahres 2009. Obwohl wir nicht allzu viel schreiben möchten, weil die Mitgliederbriefe auch bei der WPK und IDW landen (wir haben grundsätzlich nichts zu verbergen). Nur müssen dann Vorstand und wp.net-Arbeitskreise wieder Zusatzarbeit leisten, wie mit dem letzten Mail, als wir Sie informiert hatten, dass Prof. Dr. Pfitzer von einer Briefwahl nichts hält und deswegen wird es in seiner Präsidentschaft diese Briefwahl auch nicht geben. Natürlich hat Dr. Pfitzer dies in seiner eloquenten Sprache nicht so ausgedrückt. Ich habe es nur übersetzt, damit wir wissen und verstehen, was er wirklich meinte. Wenn Sie diesen Brief, verfasst von RA Maxl, und unsere Antwort darauf an die Berichter-statter im BilMoG noch nicht kennen, hier können Sie sich beide Briefe herunterladen...  

Auch zu einer informellen WPO-Novelle der Kammer mussten wir Stellung nehmen. Lesen Sie, warum wir uns gegen die Abschaffung der Qualitätskontrolle für die Big4 ausgesprochen haben 

Wir sind auch bei der Briefwahl weiter am Ball und haben die Briefwahl erneut eingefordert. Hier kommen Sie zu unserem Schreiben an das Wirtschaftsministerium...  

Ursprünglich hatte Frau Ottemeyer, Referatsleiterin im Ministerium uns signalisiert, dass die Dienstleistungsrichtlinie für die WPO-Änderung genutzt werden sollte. Aber die Kammerführung (siehe oben) und

der lange Arm aller übrigen Demokratiefeinde sind der Meinung, über das Wahlrecht müsse die Kammer selbst befinden. Dieser Ansicht kann man grundsätzlich zustimmen. Aber erst müssen wir demokratische Spielregeln in der Kammer einführen und dazu gehört insbesondere das Wahlrecht, das frei, geheim, gleich und unmittelbar sein muss. Denn ohne eine Änderung beim Wahlrecht wird es so bleiben, wie es jetzt ist. Wir sollten dann als nächstes die Abschaffung der Kammer diskutieren, denn wenn wir sowieso keine Selbstverwaltung haben, dann bitte ehrlicherweise, dieses Gremium abschaffen. Ihre Meinung dazu würde uns interessieren....

info@wp-net.com

Denn eine Kammer, die nur Interessenpolitik für das IDW und die Big4 betreibt, entspricht nicht dem Gedanken einer Selbstverwaltungskörperschaft. Dieser Meinung ist auch Dr. Axel Berg, dessen Interview wir im Magazin 2009 (kommt im April nun raus) bringen.

Auftakt mit neuem EU-Referenten WP/StB/RA Dr. Beul

In der Zwischenzeit hat unser neuer Europareferent, Dr. Carsten-René Beul, seine Antrittsvorstellung in Brüssel mit Bravour absolviert. Ich möchte an dieser Stelle nicht aus den Nähkästchen plaudern. Vom IDW und von der Kammer erfahren wir ja auch nicht, was sie in Brüssel ausgeheckt und besprochen haben. So wird in Brüssel die Abschaffung der Pflichtprüfung für die mittelgroße KapGes offen diskutiert. Haben Sie davon aus der Kammer etwas gehört? „An Audit is an audit? Dieses von IDW, Kammer und Big4 seit der Einführung der QK verkündete prüferische Glaubensbekenntnis steht auf wackeligen Beinen und so einiges mehr. Wir werden anlässlich unserer wp.net Frühjahrstreffen in fünf Städten ausführlicher darüber reden.

Nur eines möchten wir an dieser Stelle noch betonen. Die EU-Referatsleitung ist uns gegenüber sehr aufgeschlossen und bittet uns dringend darum, uns zu Wort zu melden. Die bisher aus Berlin und Düsseldorf erhaltenen Meinungen und Argumente stellen scheinbar kein Gesamtbild Deutschlands dar. Herr Tiedje, head of unit bei der EU-Kommission, war sehr erstaunt, davon zu hören, wer in Deutschland Wirtschaftsprüfer ist und wie in Deutschland Wirtschaftsprüfung betrieben wird. Auch die jüngste Zusammenstellung der Prüferkonzentration im DAX 160 beunruhigt die Kommission sehr.

Wir wurden in dem zweistündigen Gespräch öfters aufgefordert, zu den Konsultationen auch Stellung zu nehmen. Leider müssen wir gestehen, dass wir nicht die Manpower haben, uns voll in diese Arbeit zu stürzen. Wir sind Nebenerwerbsberufspolitiker. Eigentlich sollte dies ja die Kammer machen. Aber solange in Berlin der Berufsstand nur durch ausgesuchte Vertreter vertreten wird, ist der Großteil des selbstständigen WP/vBP-Berufsstands politisch nicht vertreten.

Wir müssen mit dem auskommen, was wir haben und können uns kein Büro, wie das IDW in Brüssel, leisten. Einige Meter vom Eingang der Brüsseler EU-Behörde entfernt, fanden wir das IDW Schild an einem Hauseingang in der Rue de Spa.



Fortbildung im Schnee

Ende Jan. 2009 fand in Süd-Tirol (Seis-Bad Ratzes) das jährliche Fortbildungsseminar unseres Schongauer Kollegen Erwin Effner, heuer zum Thema Unternehmensnachfolge, statt. Notar und StB Dr. Spiegelberger brillierte eins ums andere Mal mit seinem fundierten Wissen zu diesem Thema. Vor allem seine praktischen Beispiele aus der Notarpraxis ließen viele immer wieder aufhorchen.



Von Donnerstagabend bis Sonntagmittag (Ende Januar) wurden uns das gesamte Wissen einschließlich des neuen Erbschaftssteuerrechts

vorge stellt. Auch für Abwechslung war gesorgt. Von 13 bis 17 Uhr durften die Teilnehmer den SuperSki genießen oder Wandern gehen und auf der Rauch-Hütte mit Blick zum Langkofel einkehren.

An einem Abend fand dann noch das traditionelle Musikkonzert statt. Von wegen, dass Kollegen nur Steuer-Fachleute sind. WP/StB/RB Ernst Büchele (mit Ziehharmonika und Stimme), vBP/StB/RB Ludwig Meggle (mit Gitarre und Stimme) aus Kaufbeuren, heizten die Stimmung ein und haben in einem dreistündigen Konzert die Herzen und Gemüter höher schlagen lassen. Dann wurde auch noch ausgiebig das Tanzbein geschwungen sowie ausgelassen gefeiert. Die Folgen dieser Party waren am folgenden Sonntagvormittag zu merken, denn die Anteilnahme am Unterricht ließ spürbar nach. Alle versprachen sich, nächstes Jahr wieder zu kommen.

Kooperation PRIMUS und wp.net

Wie sie bereits in einem früheren Mitgliederbrief erfahren haben, hat PRIMUS seinen PRIMUS-Newsletter-Lesern mitgeteilt, dass PRIMUS und wp.net kooperieren. Den Seminarteilnehmern mit einer wp.net-Mitgliedschaft bringt dies zusätzlich zu den wp.net-Vergünstigungen einen weiteren Seminargebühre n nachlass von 15%, wenn auch die Gesellschaft (beitragslos) auch Mitglied ist. Dies wird sie dann, wenn alle Berufsträger der Gesellschaft bei wp.net Mitglied sind. Wir haben im Januar und Februar rund 60 neue Mitglieder und wollen diesen Anstieg nicht nur auf diesen Vergünstigungen zuschreiben. Allein dass nun ein zweiter WP/vBP-Verband europaweit anerkannt wird, ist ein Riesenschritt für die Einzelpraxen und für die kleineren mittelständischen Gesellschaften.

Aktuelles von der BilMoG-Baustelle

Apropos BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes): Kollegin Evi Lang, vielen bekannt auch als Referentin für die FDI-Prüfung schickte uns Neues und Aktuelles zum BilMoG-Stand. Mit Ihrer Erlaubnis dürfen wir Ihnen folgendes

Der Rechtsausschuss des Änderungen des BilMoG geeinigt. Es Buchführung, Rechnungslegung Eventuell muss sogar die (IT)-

Die Einheitsbilanz (kombinierte gleichermaßen gerecht wird) dürfte GmbH's und GmbH & Co KG's die Realität sein. Wegen der abweichenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften wird man zwei Buchführungen brauchen. Mit einer Überleitungsrechnung wird man nicht mehr den Gesetzen genügen.



**Dieses Gesetz
ist immer noch
in Arbeit**

Bundestages hat sich auf die ergeben sich hinsichtlich Bilanzierung, zum Teil weitreichende Änderungen!!!!. Buchhaltung angepasst werden.

Bilanz, die Handelsrecht und Steuerrecht in Zukunft nur bei den wenigsten

Folgende Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf sollten Sie kennen:

- ✓ Bei der Zurechnung von Vermögensgegenständen ist zunächst das zivilrechtliche Eigentum maßgebend, die wirtschaftliche Zurechnung bleibt aber möglich.
- ✓ Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens unterliegen keiner Aktivierungspflicht. Es wird nun ein Wahlrecht mit bestimmten Einschränkungen eingeführt.
- ✓ Die Fair-Value-Bewertung von zu Handelszwecken erworbenen Finanzinstrumenten kann bei Bedarf als eine branchenspezifische Regelung für Finanzunternehmen ausgestaltet werden.
- ✓ Eine Aktivierungspflicht aktiver latenter Steuern besteht nicht mehr. Auch hier wird ein Aktivierungswahlrecht eingeführt.
- ✓ Die Einbeziehung von Zweckgesellschaften in den Konsolidierungskreis wird erforderlich..
- ✓ Anhebung der Schwellenwerte für die Größenklassenzuordnung, Siehe Anlage.

Weitere Schritte: Die 2./3. Lesung im Bundestag ist für den 26./27.3.2009 geplant. Die Zustimmung des Bundesrates könnte am 3.4.2009 erfolgen.

Seminare 2009



Mit unseren Weiterbildungsseminaren wollen wir Sie dabei unterstützen, im neuen Jahr wieder gute Arbeit abzuliefern. Wir freuen uns, Sie an einem oder mehreren Terminen begrüßen zu können.

Unser Fortbildungsportfolio ist kleiner geworden und auf spezielle WP-Bereiche ausgerichtet. Deswegen legen wir Wert darauf, dass Praktiker in den Seminaren zu Wort kommen, die auch bereit sind, ihr Wissen an die Teilnehmer weiterzugeben.



Bei den folgenden Seminaren warten die Referenten auf Ihre Anmeldung:

- Pflichtfortbildung für d. Qualitätskontrollprüfer/in in Köln und München
- IFRS Konzern und IFRS Update in München (Planung läuft noch)
- Abschlussprüfung mittels Datenbankanalysen (IDEA) (Planung läuft noch)
- Prüfung mittelständischer Finanzdienstleister in München und Köln
- Risikoorientierte Abschlussprüfung mit IKS und IT-Prüfung (wenig komplex): Ein Tag Theorie (Frau Lang) und 1 Tag Praxis in München und Köln (Hr. Gschrei)
- MaBV-Prüfung 2008 nur in München.

wp.net-Themen-Abende bzw. Mitgliedertreffen

Die Mehrheit der diesjährigen Mitgliederantworten sprach sich dafür aus, 2 Treffen jährlich abzuhalten und dann auch zu kommen. Also machen wir dies auch so. Ab Mai geht's los.

Hier die Termine:.....📌

Kollege Dr. von Waldthausen hat diese Namensschöpfung „Themenabende“ kreiert. Es muss aber nicht gleich Abend werden, wenn wir uns am Nachmittag schon treffen.

Im Frühjahr 2009 werden wir an 6 Standorten zu einem Mitgliedertreffen bzw. Neumitgliedertreffen einladen. Als Themen haben wir vorgesehen:

- ✓ Aktualisierung der Qualitätssicherungshandbücher ab 2009 durch die neuen Gesetze (WPO, HGB,)
- ✓ Vorbereitung auf die Qualitätskontrollen 2010
- ✓ Aktuelle Themen aus dem Berufsstand (EU-Kommission, Wirtschaftsministerium, Kammer)
- ✓ Facharbeit im WP-Mittelstand? (Wann kommen die ISA? Welche PS bleiben? Eigene PS durch wp.net?)
- ✓ Vereinsthemen, wie Mitwirkung in den Arbeitskreisen
- ✓ Vermögensschadenshaftpflicht – Gibt es eine wirksame Haftungsbegrenzung? Und weitere Themen.



Vor leeren Stühlen sollten die Mitgliedertreffen nicht stattfinden

Homepage

Wann waren Sie das letzte Mal auf unserer Homepage (www.wp-net.com)?

Inzwischen haben wir die Seiten überarbeitet und z.B. alle Musterberichte aus den Handbüchern dort als pdf.file eingestellt. Dies alles gibt es nur im passwortschützten Bereich, die Zugangsdaten haben Sie erhalten.

Wenn Sie selbst etwas einstellen wollen und alle Mitglieder daran teilhaben lassen wollen, dann bitte mailen Sie uns dieses Dateien. Wenn jemand aktuelle Prüfungsberichte über die IT-Buchführungen hat, dann wäre dies eine Möglichkeit, uns daran teilhaben zu lassen.

Ihre Wünsche - Unser Auftrag

Von den neuen Mitgliedern erfragen wir immer ihre Wünsche an wp.net. Wir wollen Ihnen heute die Rangliste aus 2009 vorstellen:

Im Bereich **Service für Mitglieder** sind wir schon nahe dran an den Wünschen der Mitglieder. Eine große Mehrheit wünscht sich aus diesem Bereich Musterberichte, Checklisten, Arbeitshilfen.

Wenn Sie unsere sehr günstigen Handbücher erworben haben, dann sollten Sie schon fast wunschlos zufrieden sein. Am Steuerberaterhandbuch arbeiten wir noch, dann haben wir auch den steuerlichen Bereich abgedeckt.

Auch die Frage der **fachlichen und personellen Unterstützung** bei der Einrichtung und Fortentwicklung eines WP-Qualitätssicherungssystems steht bei den Mitgliedern oben auf der Agenda. Wir werden anlässlich der Mitgliedertreffen auch darüber sprechen und auch den weiteren Wünschen nachkommen. Gewünscht haben sich viele auch Hilfen bei der Organisation und und Anbahnung der QK. Auch hier können wir helfen.

DPR gibt wp.net einen Korb

Mit der Entscheidung des Vorstands der DPR, wp.net nicht als Mitglied in die DPR aufzunehmen, sparen wir uns nicht nur 5000 Euro Aufnahmegebühren und den Mitgliedsbeitrag. Die Aussage aber, die diese Ablehnung ausspricht, ist für die DPR verheerend. Da wir die Aufnahmebedingungen erfüllen, sind wir gespannt, was man uns als Ausrede geben wird. Wir halten Sie am Ball. Kollegen, die bereits Ihren Anteil überwiesen haben, erhalten Ihre Umlage natürlich wieder zurück.

Doppelmitgliedschaften laufen aus! Wir warten auf die Zweitmitgliedschaften!

Aus dem vorstehenden haben Sie wieder erfahren können, welche wichtige Funktion ein zweiter großer WP-Verband in Deutschland hat. Es muss nicht wp.net sein, der diese Aufgabe übernimmt, dies ist grundsätzlich richtig. Nur ein 2. Verband muss diesen Job machen. Wir und nicht nur wir, sehen alleine wp.net bislang diese Arbeit erfolgreich machen auch wenn uns laufend Schwierigkeiten gemacht werden. Wir nehmen seit 4 Jahren unsere Zukunft selbst in die Hand und sind nicht auf Almosen der Big4 angewiesen. Wir könnten viel mehr erreichen, wenn die Kollegen und Kolleginnen ihre zögerliche Haltung aufgeben und auch Mitglied werden würden. Die Mitgliedschaft im wp.net nützt den gesamten mittelständischen Berufsstand und vielen tausend Einzelpraxen.

Die Berufsträger in Berufsgesellschaften zahlen für jeden aktiv in der Gesellschaft tätigen Berufsträger ab dem 2. Mitglied nur 150,00 Euro pro Berufsträger! Zum Beitrag kommt noch die Mehrwertsteuer hinzu, diese tut aber wegen der Abziehbarkeit nicht weh.

Die Mitgliedschaft ist eine sinnvolle Investition in die eigene WP/vBP-Zukunft. Überlegen Sie mal, was kann man heute im Zeitalter der Mrd.-Zuschüsse mit dem Mitgliedsbeitrag von 300 Euro oder 150 Euro (für das Zweitmitglied) alternativ machen kann? Fairerweise ziehen wir noch den Steuereffekt ab, dann bleiben noch rund 150 bzw. 75 Euro Nettoausgaben als Vergleichsgröße übrig.

Für 150,- € bekommen Sie kein Ski-Wochenende zu Zweit.

Auch einen Fußballnachmittag mit dem Sohn in einer „Arena“ wird nicht drinn sein. Jedenfalls wird der Sohn dies so sehen, wenn der Vater an den Fanartikelshops „einkaufslos“ vorüberzieht.

Sie können sich für die Vollmitgliedschaft bei wp.net einige gute Bücher kaufen und haben dann für einen Monat genug Lesestoff - außerhalb der Fachliteratur - .

Sie könnten mit der Familie einmal gut essen gehen. Dies macht in den rauchfreien Lokalen heute auch wieder 4 Stunden Freude. Aber dann....

Als Mitglied im wp.net tragen Sie mit ihrem kleinen Beitrag dazu bei, dem eigenverantwortlichen, unabhängigen und selbstständigen WP/vBP-Berufsstand eine Zukunft zu ermöglichen. Soviel Einsicht erwarten wir nach den Erkenntnissen aus dem PS: Business-Understanding.

Die Mitgliedsvorteile sind immens. Günstige Handbücher, dies sind zurzeit:

- ⇒ Praxisorganisation und Nachschau 2008: statt 200,00 nur 75,00 Euro
- ⇒ Prüfung Einzelabschluss 2008: statt 200,00 nur 75,00 Euro
- ⇒ Konzernabschlussprüfung HGB/BilMoG statt 200,00 nur 100,00 Euro
- ⇒ Erstellung von JA mit Siegelführung statt 150,00 nur 50,00 Euro
- ⇒ Peer Review 2008, statt 150,00 nur 75,00 Euro
- ⇒ Prüfung nach § 16 MaBV 2008, statt 150,00 nur 75,00 Euro
- ⇒ Prüfung des WDU nach § 36 WpHG 2008, statt 250,00 nur 75,00 Euro.

Günstige Seminarpreise (schauen Sie auf die Seminaranmeldungen)
Günstige Bezugskosten für die audicon-Produkte und
Nachlass von 15 % bei den PRIMUS-Seminargebühren, wenn auch die Gesellschaft Mitglied ist.

Nachteile wegen der Mitgliedschaft? Keine feststellbar, außer, dass Sie dann nicht mehr alleine sind!

Hier kommen Sie zum Aufnahmeantrag. Sprechen Sie ihre Kollegen über eine Mitgliedschaft im wp.net an.



Soviel zum Auftakt 2009. Gerne nehmen wir Ihren Meinungen und Anregungen entgegen und hoffen auf rege Teilnahme an dem Treffen.

Eine schöne Restwoche wünscht Ihnen

Ihr wp.net-Vorstand

Michael Gschrei, Jörg Müller und
Dr. Johannes von Waldthausen

wp.net, Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung
VR München: Nr. 18850
Leonrodstr. 68 80636 München
Tel.: 089/70021-25 Fax: -26